



Wir trauern um **Hon.-Prof. Hofrat Dr. Aldemar SCHIFFKORN**, den Leiter des Büros für kulturelle Auslandsbeziehungen des Landes Oberösterreich; er verstarb am 30. März 2010 im 65. Lebensjahr.

Dr. Aldemar Schiffkorn war den Österreich-Bibliotheken im Ausland der Kulturpolitischen Sektion des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten auf vielfache Weise verbunden. Er war Honorarprofessor für die Fachrichtung Germanistik an der Staatlichen Linguistischen Dobroljubow-Universität Nishnij Nowgorod (Russland). Ihm wurde unter anderem das Große Historische Siegel der Stadt Pilsen (Pecet mesta Plzne) in Würdigung der Verdienste um die Entwicklung der tschechisch-österreichischen Beziehungen, der St.-Anna-Preis für die kulturelle Reintegration der Nachbarländer Bayern, Böhmen und Österreich und das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse verliehen.

Dr. Aldemar Schiffkorn trat nach seiner Promotion an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck im Jahr 1978 als wissenschaftlicher Beamter der Kulturabteilung in den Dienst des Landes Oberösterreich ein. 1984 begründete er das Offene Kulturhaus des Landes Oberösterreich (OK) und leitete es bis zu seiner Bestellung zum Leiter des Büros für kulturelle Auslandsbeziehungen des Landes Oberösterreich im Jahre 1990.

In den bewegten Zeiten nach dem Fall des Eisernen Vorhangs führten uns die Wege in dem von ihm so geliebten Böhmen zusammen. Im Prager Modry Pavillon initiierte Dr. Aldemar Schiffkorn eine denkwürdige Begegnung österreichischer und tschechischer Künstler und veranstaltete im Kreismuseum Klattau das literarische Symposium »Der wiederentdeckte Böhmerwald – eine traditionsreiche europäische Kulturregion«. In Pilsen gründeten wir eine Österreich-Bibliothek, die er mit den Pilsener Stadtvätern vorverhandelt hatte. In Budweis eröffneten wir mit großem Engagement eine weitere Österreich-Bibliothek. Zahlreiche gemeinsame Kulturinitiativen folgten, darunter das europäische Kunst- und Wissenschaftsprojekt Johannes von Nepomuk, für das wir die ersten Grundsteine im Österreichischen Kulturinstitut in Prag gelegt hatten. Von der grenzüberschreitenden Verbundenheit mit den oberösterreichischen Nachbarn zeugen Publikationen wie der Sammelband des internationalen Symposiums zu Johannes Urzidil im Prager Waldstein-Palais und »Böhmen ist überall«.

Die Reise in die Europäische Kulturhauptstadt Linz am 4. November 2009 mit Vertretern aus vierzig Österreich-Bibliotheken im Ausland wurde zur letzten kulturellen, wissenschaftlichen und persönlich bewegenden Begegnung mit einem großen Menschenfreund und »Grenzgänger« der mitteleuropäischen Kulturregionen. Wir ehren sein Andenken mit der herzlichen Mitmenschlichkeit und Lebensfreude in der internationalen Kulturarbeit und trauern mit den Angehörigen.

Reg.-Rat Christine Dollinger

Referatsleiterin für Österreich-Bibliotheken im Ausland
Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich